

## INHALTSVERZEICHNIS

### 1 BOGENKLASSEN

- 1.1 IB – Instinktivbögen
- 1.2 BB – Blankbögen
- 1.3 LB – Langbögen
- 1.4 HB – Historische Bögen
- 1.5 CU – Compound Unlimited
- 1.6 HU – Compound Hunter

### 2 ALLGEMEINE REGELN

- 2.1 Altersklassen
- 2.2 Abschusspflöcke
- 2.3 Ziele / Distanzen / Wertung
- 2.4 Bogen -und Zubehörkontrolle
- 2.5 Anmeldung zum Turnier
- 2.6 Tageswertung / Gesamtwertung
- 2.7 Einspruchsfrist
- 2.8 Organisatorisches
- 2.9 Sonstiges

**IB – Instinktivbögen**

- Mittelstück aus natürlichem Material (Holz, Horn, Bambus) (schichtweiser Aufbau, oder ein Stück Holz, Laminat sind erlaubt)
- Jegliche Art von Wurfformen sind erlaubt
- Nur Standard Plastikpfeilaufgaben sind zulässig
- Das Mittelstück hat keine Markierungen oder dgl. als Zielhilfe
- Die Sehne hat einen Nockpunkt mit max. 2 Nockpunktmarken
- Die Sehne hat keine Markierungen oder dgl. als Zielhilfe
- Keine Auszugskontrolle ist zulässig
- Mediterraner Stil oder Finger unter dem Nockpunktmarker erlaubt;  
Bei Untergriff muss der Nockpunktmarker vom obersten Finger berührt werden  
→ String walken ist untersagt!
- Nur ein einheitlicher Ankerpunkt ist erlaubt Tab darf keine Ankerplatte haben
- Keine Stabilisatoren und Zusatzgewichte
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt

**BB – Blankbögen**

- Das Mittelstück hat keine Markierungen, oder dgl. als Zielhilfe
- Der nicht gespannte Bogen passt durch ein Loch Durchmesser 12,2 cm
- Die Sehne hat einen Nockpunkt mit max. 2 Nockpunktmarker
- Die Sehne hat keine Markierungen oder dgl. als Zielhilfe
- Keine Auszugskontrolle ist zulässig
- Keine Stabilisatoren sind zulässig
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt

- Bogenlänge min. 150 cm (60 Zoll) bei Damen und 160 cm (63 Zoll) bei Herren, einteile Bögen, wie auch 2-teilige und 3-teilige Takedownbögen sind zulässig, Länge wird im aufgespannten Zustand von Kerbe zu Kerbe gemessen
- Keine Pfeilauflagen sind erlaubt, es muss über das Shelf geschossen werden
- Das Mittelstück hat keine Markierungen, oder dgl. als Zielhilfe
- Die Sehne hat 1 Nockpunkt mit max. 2 Nockpunktmarken
- Die Sehne hat keine Markierungen oder dgl. als Zielhilfe
- Keine Auszugskontrolle ist zulässig
- Mediterraner Stil oder Finger unter dem Nockpunktmarker erlaubt; Bei Untergriff muss der Nockpunktmarker vom obersten Finger berührt werden → String walken ist untersagt!
- Nur ein einheitlicher Ankerpunkt ist erlaubt
- Keine Stabilisatoren sind zulässig
- Nur Holzpfeile mit Naturfedern sind erlaubt
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt

- Alle Arten von historischen Bögen sind erlaubt (Primbogen, Reiterbogen, Compositbogen, etc.)
- Nur Holzpfeile mit Naturfedern sind erlaubt
- Keine Pfeilauflagen sind zulässig, außer leicht gewickelte Lederauflagen
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt

- Keine Zuggewichtbegrenzung
- Maximal ein Pin (Zielpunkt) ist erlaubt
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Linse erlaubt
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt.

- Ein Stabilisator bis max. 30,5 cm ist zulässig - Seitenstabilisatoren sind nicht erlaubt
- Es müssen mindestens zwei und maximal fünf feststehende Pins (Zielpunkte) vorhanden sein
- Maximaler Pfeil- (Spitzen) Durchmesser ist 9,3 mm (9,4 mm)
- Keine Vergrößerungslinse zulässig
- Bogenköcher erlaubt, sofern die Pfeile aus dem Bogenköcher geschossen werden
- Keine elektrischen und elektronischen Hilfsmittel sind zulässig, Fernglas ist erlaubt.

**Eine Aufstufung in eine andere Bogenklasse ist NICHT möglich!**

**Während des Cups ist bei ordnungsgemäßigem Materialwechsel eine Änderung der Bogenklasse möglich.**

**Minis:**

- Geburtsjahr nach 2011
- eine Bogenklasse
- keine Geschlechtertrennung

**Schüler:**

- Geburtsjahr 2008 – 2011
- eine Bogenklasse
- Geschlechtertrennung

**Jugend:**

- Geburtsjahr 2004 – 2007
- alle Bogenklassen
- Geschlechtertrennung

**Allgemein:**

- Geburtsjahr 2003 – 1965
- alle Bogenklassen
- Geschlechtertrennung

**Senioren:**

- Geburtsjahr vor 1965
- IB / BB / LB / HB
- Geschlechtertrennung

**01.01. vom Veranstaltungsjahr gilt als Stichtag!**

**Eine Umstufung in eine andere Altersklasse ist NICHT möglich!**

**weißer Pflock**

**Minis + Schüler** (nach 2007)

**gelber Pflock**

**Jugend IB / BB / LB / HB** (2004 – 2007)

**blauer Pflock**

**Allgemein + Senioren** (vor 2004) + **Jugend CU / HU** (2004 – 2007)

**roter Pflock**

**Allgemein CU / HU** (vor 2004)

**Der Pflock muss mit einem Körperteil des Schützen/der Schützin berührt werden!**

**Ziele:**

Geschossen wird auf 34 3D-Ziele.

**Distanzen:**

- **IB / BB / LB / HB:** max. Entfernung beträgt **30 m**
- **CU / HU:** max. Entfernung beträgt **45 m**

**Wertung:**

- **IB / BB / LB / HB → 3-Pfeil Wertung:**
  - 1. Pfeil 20 / 18 / 16
  - 2. Pfeil 14 / 12 / 10
  - 3. Pfeil 8 / 6 / 4
- **CU / HU → 1-Pfeil Wertung**
  - 11 / 10 / 8 / 5

**Allgemeines zur Wertung:**

- Es gilt **doppelte Schreibweise**. Zwei Schreiber von verschiedenen Vereinen tragen die Werte in die Scorecards ein **BEVOR** die Pfeile berührt und gezogen werden
- **Der anliegende Ring wird gewertet!**  
Mehrheitsbeschluss der Gruppe ist gültig
- Horn, Huf und Sockel dürfen **NICHT** als Treffer gewertet werden
- **Es wird gewertet, wo der Pfeil steckt.** „Bodenauf“ und Astabpraller sind erlaubt, wenn der Pfeil danach im Ziel steckt, Abpraller vom Ziel zählen nicht;  
Ein Pfeil, der nach einem gültigen Treffer wieder zurück springt, darf als Körpertreffer gewertet werden
- Sollte ein Pfeil, der vom Pflock aus für einen Treffer gehalten wurde, doch kein gültiger Treffer sein, hat der Schütze/die Schützin das Recht noch einmal zum Pflock zurück zu kehren und einen weiteren Schuss abzugeben, falls die maximale Schussanzahl noch nicht erreicht wurde
- Nach der Wertung des letzten Zieles muss die Anzahl der erzielten 20er, 18er, 16er, usw. eines jeden Schützen und einer jeden Schützin auf der Scorecard eingetragen werden und Schütze/Schützin und Schreiber/Schreiberin bestätigen mit ihrer Unterschrift auf jeder Scorecard die Richtigkeit der Ergebnisse
- Bei **ungleichen Ergebnissen** auf den beiden unterschrieben abgegebenen Scorecards wird der **geringere Wert** für die Auswertung herangezogen
- Unvollständig ausgefüllte Scorecards werden nicht in die Wertung aufgenommen
- Handywertungen werden nicht angenommen!

Der Bogen jedes einzelnen Schützen/ jeder einzelnen Schützin wird bei der Anmeldung am Turniertag kontrolliert. Es muss das zur Kontrolle vorgelegte Equipment beim Turnier verwendet werden.

**Eine nachträgliche, regelwidrige Veränderung des Bogens, oder des Zubehörs ist nicht gestattet und führt automatisch zu einem Ausschluss vom Turnier ohne Startgeldrückgabe!**

Onlineanmeldung unter [www.nordcup.at](http://www.nordcup.at) möglich.

Diese wird 4 Wochen vor dem jeweiligen Turnier geöffnet und schließt spätestens am Mittwoch der Turnierwoche.

In diesem Zeitraum ist eine Anmeldung bzw. Abmeldung vom jeweiligen Turnier möglich.

Bei der korrekten Eingabe aller benötigten Daten wird die Wertungsklasse automatisch bestimmt.

Die Gruppeneinteilung erfolgt vor Ort am Turniertag.

Gruppen dürfen aus maximal **4 Personen eines Vereins** und müssen aus mindestens **2 unterschiedlichen Vereinen** bestehen. Gruppeneinteilungswünsche sind vor Ort möglich. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Gruppen nach eigenem Ermessen anders zusammen zu setzen.

#### **Tageswertung:**

Die Veranstalter ersuchen jeden, die korrekt und vollständig ausgefüllten Scorecards direkt nach Rückkehr vom Parcours abzugeben, um eine rasche Auswertung zu ermöglichen.

#### **Ranking:**

Bei den letzten 3 Turnieren müssen jeweils die besten 4 der Altersklassen Allgemein und Senioren aller Bogenklassen der bisherigen Gesamtwertung in einer Gruppe schießen.

### **Gesamtwertung:**

Die besten 4 Turnier-Platzierungen werden für die Gesamtwertung herangezogen. Dafür werden die erreichten Cuppunkte addiert. (Genaue Punkteverteilung siehe nächster Punkt). Zusätzlich werden die Scores der 4 besten Turnier-Platzierungen addiert. Sollte es nach Abschluss des Cups zu einer Cuppunktegleichheit kommen, wird diese Summe der Scores zur Ermittlung der Platzierung herangezogen.

### **Punkteverteilung:**

Die Verteilung der Cuppunkte erfolgt nach Abschluss jedes Turniers. Die ersten 20 Platzierungen jeder Wertungsklasse erhält Cuppunkte. Die Punktevergabe ist wie folgt geregelt:

1. Platz: 25 Pkt.	2. Platz: 23 Pkt.	3. Platz: 21 Pkt.	4. Platz: 19 Pkt.	5. Platz: 17 Pkt.
6. Platz: 15 Pkt.	7. Platz: 14 Pkt.	8. Platz: 13 Pkt.	9. Platz: 12 Pkt.	10. Platz: 11 Pkt.
11. Platz: 10 Pkt.	12. Platz: 9 Pkt.	13. Platz: 8 Pkt.	14. Platz: 7 Pkt.	15. Platz: 6 Pkt.
16. Platz: 5 Pkt.	17. Platz: 4 Pkt.	18. Platz: 3 Pkt.	19. Platz: 2 Pkt.	20. Platz: 1 Pkt.

## **2.7**

### **Einspruchsfrist**

Dauer der Einspruchsfrist beträgt 15min ab Aushang der Tageswertung.

Nachträgliche Einsprüche werden nicht mehr angenommen.

Selbiges gilt auch für die Gesamtwertung beim Finale.

Während des Cups gilt für die Gesamtwertung, die unter [www.nordcup.at](http://www.nordcup.at) ersichtlich ist, eine 1-wöchige Einspruchsfrist bis einschließlich Sonntag der Folgewoche.

## **2.8**

### **Organisatorisches**

#### **Turniertag:**

**07:30 – 09:00 Uhr: Anmeldung, Bogen und Zubehörkontrolle, Gruppeneinteilung**

**09:15 – 09:30 Uhr: Begrüßung und Regelwerk**

ca. **10:00 Uhr: Start**

## **2.9**

### **Sonstiges**

Das Überholen einer Gruppe die sich bei der Labstation aufhält ist erlaubt.

**Die Organisatoren und alle an der Veranstaltung mitwirkenden Personen, Grundeigentümer und die Vereine übernehmen keinerlei Haftung für Unfälle. Schadenersatzansprüche von Schützinnen und Schützen sind ausgeschlossen.**